

Schlaglichter

Relaunch von Kulturelle Bildung Online (red.): Kulturelle Bildung Online ist die digitale Fortschreibung des Handbuchs Kulturelle Bildung (hrsg. 2012). Für den verbesserten Wissenstransfer wurde KULTURELLE BILDUNG ONLINE im Jahr 2018 überarbeitet und modernisiert. Der vom BMBF geförderte Relaunch der Website ermöglicht nun eine benutzerfreundlichere Menüstruktur, ein differenziertes Suchfilter-Angebot sowie einen verbesserten Ein- und Überblick in die Vielfalt des Wissens Kultureller Bildung durch jährlich zwei Themendossiers („Im Fokus“) und einen Newsletter (<https://www.kubi-online.de/>).

Das Projekt „AntiAnti-Museum goes School“ (red.): Das jüdische Museum Frankfurt hat ein kulturelles Bildungsprogramm zur Extremismusprävention an berufsbildenden Schulen aufgelegt, das sich an bildungsbenachteiligte SchülerInnen richtet. Es zielt als Gesamtpaket auf die Persönlichkeitsstärkung der Schülerinnen und Schüler durch Anregung und Intensivierung der Selbstreflexion, Empowerment, Aufklärung und kulturelle Teilhabe. Ebenso will dieses Programm die transkulturelle Kompetenz von Lehrenden stärken und die Schülerinnen und Schüler an die Themen des Museums heranzuführen. Nun ist im Wochenschau Verlag eine Publikation erschienen, die Einblicke in dieses gelungene Bildungsprogramm gibt und zudem zur Weiterentwicklung anregt. Weitere Infos unter: <http://www.wochenschau-verlag.de/anti-anti-museum-goes-school.html>

Die SDGs gibt's jetzt auch auf allgäuerisch (red.): Wer momentan rund um den Bodensee ein Bier trinken geht, könnte sein Getränk eventuell auf einem ganz besonderen Bierdeckel abgestellt vorfinden. Denn der Landkreis Lindau hat allgäuerische Übersetzungen und dazu passende ortstypische Motive der SDGs erarbeitet und diese auf Bierfilze drucken lassen. Unter dem angezapften Bodensee liest man beispielsweise „S'Wasser und s'Leibele müssed süber si“. Natürlich, es geht um das SDG 6 (Sauberes Wasser). Eine pfiffige Idee, informell, die SDGs der (erwachsenen) Bevölkerung nahe zu bringen, die man sicher auch auf andere Dialekte ausweiten könnte.

Der WELTbewusst Stadtrundgang (red.): Das bundesweite Projekt WELTbewusst informiert in Form eines interaktiven Stadtrundganges über Globalisierung und nachhaltigen Konsum. Die WELTbewusst-Gruppen bieten bereits in verschiedenen deutschen Städten nach Vereinbarung Führungen für verschiedene Gruppen und Schulklassen als auch öffentliche Führungen an. Zudem ist jeder / jede eingeladen sich in den bestehenden Gruppen zu engagieren oder gemeinsam mit anderen Interessierten eine neue zu gründen, falls es in der eigenen Stadt noch keine gibt. WELTbewusst unterstützt hierbei mit Materialien, Infos und Tipps. Weitere Infos unter: <https://www.weltbewusst.org/stadtrundgang/>

Afrika-Spiele (red.): Das Bündnis „Gemeinsam für Afrika“ bietet auf seiner Homepage die Möglichkeit interaktiv mehr über Afrika zu erfahren und spielerisch das Wissen über den riesigen Kontinent zu testen und zu erweitern. Einige Spiele können online gespielt werden, wie das Quiz „Spurensuche“, andere können bestellt werden. Sie schaffen Zugänge zu begreifen, wie eng unsere Lebenswelt mit der des afrikanischen Kontinents verbunden ist. Online abrufbar unter: <https://www.gemeinsam-fuer-afrika.de/bildungsarbeit/afrika-spiele/>

Fair Finance Guide (red.): Banken haben einen enormen Einfluss auf die Weltgesellschaft. Oftmals tragen sie durch die Abwicklung ihrer Geschäfte zu Umweltzerstörung, Klimawandel, Armut und Ungerechtigkeit bei, weil meist kurzfristige Profite über eine langfristige nachhaltige Entwicklung gestellt werden. Der Fair Finance Guide bewertete im Jahr 2018 nun schon zum dritten Mal die Kredit- und Anlagenpolitik von Banken. Ein besonderer Fokus wurde bei der Begutachtung auf den in der Realität oftmals vorhandenen Widerspruch zwischen Selbstverpflichtung und Praxis gelegt und somit den Verstoß gegen die eigens auferlegten Richtlinien. Die Ergebnisse und weitere Infos unter: <https://www.fairfinanceguide.de/ffg-d/start/>